

2020



**DIÖZESAN
MUSEUM
ROTTENBURG**

BILD UND BOTSCHAFT

**Kunstgespräch
für Frauen**



BILD UND BOTSCHAFT

Kunstgespräch für Frauen



In der Veranstaltungsreihe für Frauen soll es den Teilnehmerinnen ermöglicht werden, die Bildwerke im Gespräch zu erschließen. Vor allem dem Austausch in der Diskussion soll Raum gegeben werden. In offener Runde finden wir einen ganz individuellen Zugang zu den Kunstwerken.

REFERENTIN

Judith Welsch-Körntgen
(Kunstpädagogin/Theologin, Stuttgart)

„DU SOLLST DIR KEIN BILDNIS MACHEN“ – Wie sich trotz des biblischen Bilderverbots eine christliche Kunst entwickelte

**Donnerstag
30. Januar
15 Uhr**

Frauengespräch | Diözesanmuseum Rottenburg

Trotz der Ablehnung im Dekalog, entfaltet sich ab der Spätantike ein frühchristliches Bildprogramm, in dem verschiedene Techniken und unterschiedliche religiöse Funktionen zum Ausdruck kommen. Welche Rolle spielten traditionelle Kunstwerke für Glauben und Kirche, und wie ist es heute angesichts der Autonomie der Kunst? Brauchen wir die Künstler noch?

ALTER MANN, JUNGER MANN, TAUBE – Darstellung und Bedeutung der Trinität

**Donnerstag
23. Juli
15 Uhr**

Frauengespräch | Diözesanmuseum Rottenburg

Während die Christen im Geheimnis der Trinität immer wieder eine neue Herausforderung sehen, scheinen die Künstler die Lösung in der Variation zu finden. Zahlreiche alternative Bildmotive werden durch die Jahrhunderte aufgeboten. Doch tragen diese dazu bei, das Verhältnis der göttlichen Personen zueinander besser zu verstehen?

STRAHLEND WIE DIE SONNE, VOM DRACHEN BEDROHT – Die Madonna auf der Mondsichel

**Donnerstag
22. Oktober
15 Uhr**

Frauengespräch | Diözesanmuseum Rottenburg

In der Schilderung der dramatischen Himmelserscheinung der schwangeren, vom Teufel verfolgten Frau im 12. Kapitel der Offenbarung klingen Eigenschaften antiker Göttinnen wie Motive der ägyptischen und griechischen Mythologie an. Von frühen Theologen als „Mutter Kirche“ gedeutet, wird bald Maria mit dem rätselhaften „apokalyptischen Weib“ identifiziert. Daraus entstehen zahlreiche Bildschöpfungen in Skulptur und Malerei.

MIT OCHS UND ESEL FING ES AN – Der Einfluss von Motiven aus alttestament- lichen und apokryphen Schriften auf das „Weihnachtsbild“

**Donnerstag
10. Dezember
15 Uhr**

Frauengespräch | Diözesanmuseum Rottenburg

Die Geburtsdarstellung gehört zu den ältesten Motiven der Kunst. Über die Jahrhunderte lässt sich ein buntes Spektrum an Einflüssen erkennen. Bereits die Evangelisten Lukas und Matthäus können sich nicht einigen, wie es war, als Jesus das Licht der Welt erblickte. Und Maria und Joseph waren nicht die ersten Besucher an der Krippe ...

DAUER/EINTRITT

ca. 60 Minuten/5,- € pro Person
(Kinder bis 12 Jahre frei)

Ohne Voranmeldung.

BILDNACHWEIS

Madonna auf der Mondsichel
Meister von Weilen, Schwaben, um 1510
© Diözesanmuseum Rottenburg

DIÖZESANMUSEUM ROTTENBURG

**Karmeliterstraße 9
72108 Rottenburg am Neckar**



Telefon (0 74 72) 9 22-1 80 und -1 82
Telefax (0 74 72) 9 22-1 89
info@dioezesanmuseum-rottenburg.de
www.dioezesanmuseum-rottenburg.de